



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3617 97001

Q 13 - j/97

Einzelpreis DM 3,60



Umwelt

10.09.1998

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Baden-Württemberg 1997

Daten zu den Unfällen beim Umgang und bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe werden jährlich nach Maßgabe des Gesetzes über Umweltstatistiken vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530) erhoben. Damit sind auch, erstmals für das Jahr 1996, Unfälle beim Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe Gegenstand der Erhebung. Die Ergebnisse sind deshalb und wegen teilweise veränderter Merkmale nur eingeschränkt mit denen früherer Erhebungen über Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe (Umweltstatistikgesetz vom 14. März 1980), zuletzt für 1995 durchgeführt, vergleichbar. Die Auskunftspflicht liegt bei den unteren Verwaltungsbehörden der Stadt- und Landkreise.

Wegen der relativ kleinen Fallzahlen können untypische Unfälle ein großes Gewicht erhalten. Im Jahr 1997 entfielen dreiviertel der insgesamt freigesetzten Schadstoffmenge auf einen einzigen und 80 % der nicht wiedergewonnenen Menge auf fünf Unfälle.

Die Einstufung wassergefährdender Stoffe und Stoffgruppen gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS) vom 18. April 1996 (GMBI 1996 S. 325) erfolgt entsprechend der Gefährlichkeit nach folgenden Wassergefährdungsklassen (WGK):

WGK 3: stark wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 0: im allgemeinen nicht wassergefährdend.

Zusätzlich in diesen Bericht aufgenommen sind andere Schadensfälle mit wassergefährdenden Stoffen, die dem Statistischen Landesamt im Rahmen der laufenden Erhebungen bekannt wurden, die aber nicht zu den Umgangs- oder Beförderungsunfällen i. e. S. gehören. Hierzu zählen Schadensfälle unbekanntem Hergangs, für die keine Angaben zur Schadstoffquelle oder Schadstoffmenge vorliegen. Diese Darstellungen in der Tabelle 8 erheben zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie weisen jedoch auf die Bandbreite der Gefahren hin, die der Umwelt aus dem Einsatz wassergefährdender Stoffe erwachsen.

Verwendete Zeichen:

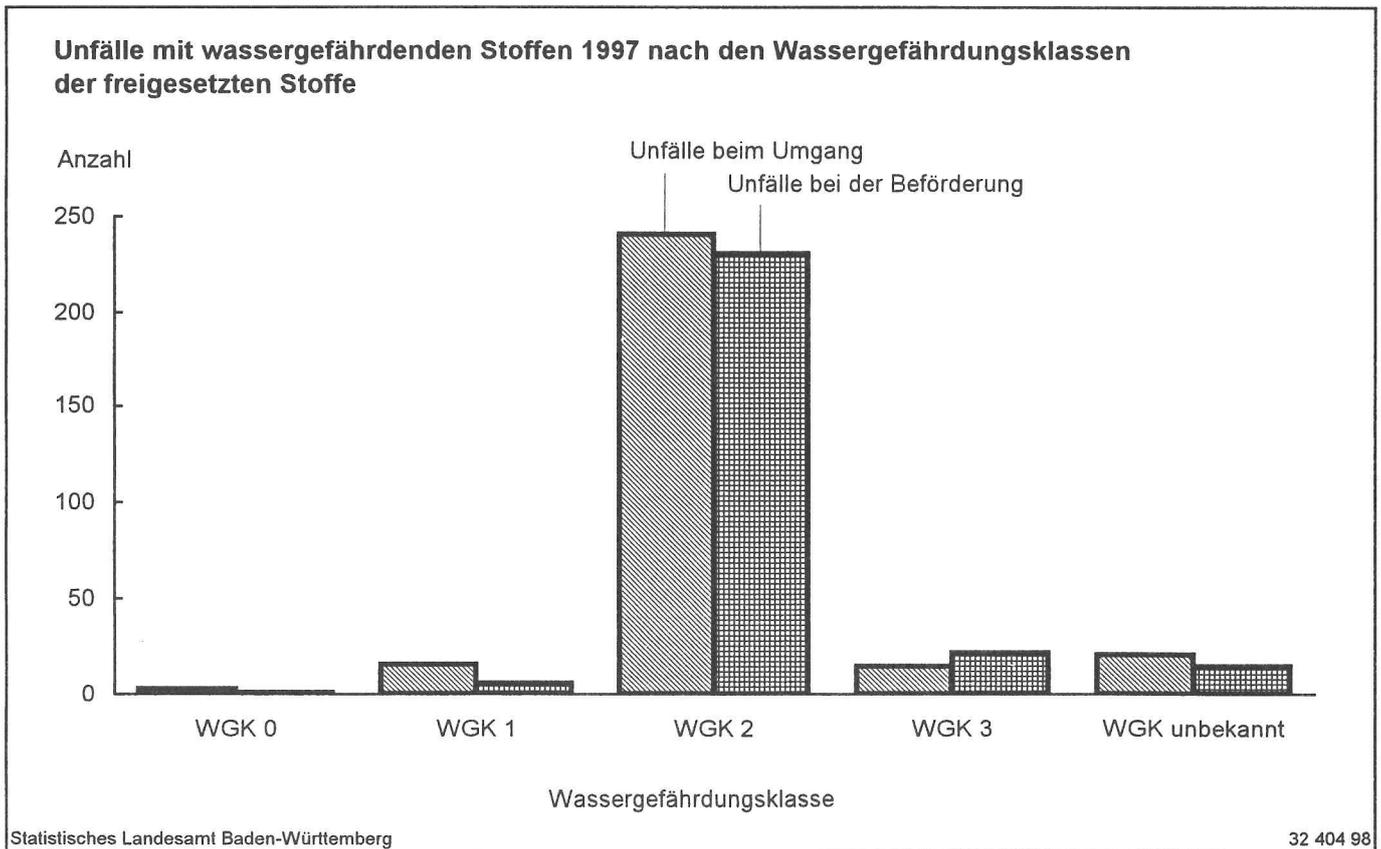
- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = Kein Nachweis vorhanden bzw. aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Baden-Württemberg 1997 nach der Wassergefährdungsklasse der freigesetzten Stoffe

Wassergefährdungsklassen	Jahr	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen				Beförderung von wassergefährdenden Stoffen			
		Unfälle insgesamt	freigesetzte Menge	davon		Unfälle insgesamt	freigesetzte Menge	davon	
				wiedergewonnene Menge	nicht wiedergewonnene Menge			wiedergewonnene Menge	nicht wiedergewonnene Menge
		Anzahl	m³		Anzahl	m³			
Insgesamt	1996	295	215,4	129,0	86,4	275	78,9	69,4	9,5
	1997	296	830,7	738,6	92,1	275	42,5	31,0	11,5
davon mit									
WGK 3	1996	17	4,7	4,5	0,2	32	1,1	0,8	0,2
	1997	15	15,1	10,0	5,2	22	4,1	3,5	0,6
WGK 2	1996	235	77,9	54,2	23,7	217	52,9	49,8	3,1
	1997	241	113,9	83,8	30,0	231	32,8	22,2	10,5
WGK 1	1996	23	7,4	4,5	2,9	19	7,5	3,5	3,9
	1997	16	7,9	3,3	4,6	6	1,4	1,1	0,3
WGK 0	1996	4	2,7	1,9	0,9	4	15,3	15,2	0,1
	1997	3	10,1	0	10,1	1	0,3	0,2	0,1
WGK unbekannt	1996	16	122,7	64,0	58,7	3	2,2	0,1	2,1
	1997	21	683,7	641,5	42,2	15	3,9	3,9	0
davon mit									
Mineralölprodukten	1996	255	83,2	60,7	22,6	250	56,5	51,0	5,5
	1997	259	126,3	94,8	31,5	257	39,8	28,7	11,1
sonstigen Stoffen	1996	40	132,2	68,4	63,8	25	22,5	18,4	4,1
	1997	37	704,4	643,9	60,6	18	2,7	2,3	0,4

Schaubild 1



2. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Baden-Württemberg 1997

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
	Anzahl		
Unfallzahl	296	259	37
Betroffenes Gebiet			
Wasserschutzgebiete	46	39	7
Überschwemmungsgebiet	3	2	1
sonstiges, schutzwürdiges Gebiet	7	6	1
anderes Gebiet	240	212	28
Art der Anlage			
Lageranlagen	213	193	20
davon			
Lageranlagen im gewerblichen Bereich	51	37	14
Lageranlagen im nichtgewerblichen Bereich	162	156	6
Anlagen zum Abfüllen	15	14	1
Umschlaganlagen	27	26	1
HBV-Anlagen	35	22	13
innerbetriebliches Befördern	6	4	2
davon			
Rohr- und Verbindungsleitung	5	4	1
sonstiges Transportmittel	1	–	1
ohne Angabe zur Anlagenart	–	–	–
Unfallursachen			
Material			
Korrosion metallischer Anlagenteile	28	26	2
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen	14	11	3
Versagen von Schutzeinrichtungen	42	40	2
sonstige Materialursache	35	32	3
Verhalten			
Bedienungsfehler beim Füllen	82	79	3
andere Bedienungsfehler	28	20	8
Montagefehler	14	12	2
mechanische Beschädigung / Kollision	10	4	6
sonstiges / ungeklärt	43	35	8
Unfallfolgen ¹⁾			
Verunreinigung des Bodens	166	155	11
Verunreinigung eines Kanalnetzes bzw. Kläranlage ²⁾	90	81	9
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	76	60	16
Verunreinigung des Grundwassers	7	7	–
Verunreinigung einer Wasserversorgung	–	–	–
Brand / Explosion	5	3	2
sonstige Unfallfolgen	49	42	7
ungeklärte Unfallfolgen	–	–	–
Sofortmaßnahmen ¹⁾			
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	29	24	5
Verhinderung weiteren Auslaufens	185	163	22
Verhinderung weiteren Ausbreitens	114	95	19
Umpumpen, -laden in weitere Behälter	67	59	8
Aufbringen von Bindemitteln	229	214	15
Einbringen von Sperren in Gewässer	71	64	7
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	3	–	3
Löschen etwaiger Brände	5	3	2
Analyse des verunreinigten Materials	18	15	3
weitere Sofortmaßnahmen	17	11	6
Folgemaßnahmen ¹⁾			
keine Folgemaßnahmen erforderlich	21	10	11
Ausheben verunreinigten Materials	266	243	23
Abfuhr verunreinigten Materials	266	243	23
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	9	8	1
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	5	5	–
Anlegen von Schürfgruben	6	5	1
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	3	3	–
weitere Folgemaßnahmen	44	37	7
unbekannt / noch nicht absehbar	–	–	–

1) Mehrfachzählungen möglich. – 2) In 25 Fällen wurden Kanalnetz und Kläranlage verunreinigt.

3. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Baden-Württemberg 1997

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
Anzahl			
Unfallzahl	275	257	18
Betroffenes Gebiet			
Wasserschutzgebiete	72	67	5
Überschwemmungsgebiet	–	–	–
sonstiges, schutzwürdiges Gebiet	6	6	–
anderes Gebiet	197	184	13
Beförderungsmittel			
Straßenfahrzeuge zusammen	261	245	16
Eisenbahnwagen zusammen	6	4	2
Schiffe zusammen	7	7	–
Rohrfernleitungen	–	–	–
Luftfahrzeuge	1	1	–
ohne Angabe zu Beförderungsmitteln	–	–	–
Unfallursachen			
Material			
Mängel an Behälter / Verpackung	60	57	3
Mängel an Armaturen	4	3	1
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtung	14	12	2
sonstige Materialursachen	13	11	2
Verhalten			
Alleinunfall	122	113	9
Kollision mit anderem Beförderungsmittel	43	42	1
sonstige Ursache	19	19	–
ungeklärt	–	–	–
Unfallfolgen¹⁾			
Verunreinigung des Bodens	222	211	11
Verunreinigung eines Kanalnetzes bzw. Kläranlage ²⁾	47	41	6
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	43	41	2
Verunreinigung des Grundwassers	5	5	–
Verunreinigung einer Wasserversorgung	2	2	–
Brand / Explosion	7	7	–
sonstige Unfallfolgen	10	7	3
ungeklärte Unfallfolgen	–	–	–
Sofortmaßnahmen¹⁾			
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	59	54	5
Verhinderung weiteren Auslaufens	159	148	11
Verhinderung weiteren Ausbreitens	107	99	8
Umpumpen, -laden in weitere Behälter	49	40	9
Aufbringen von Bindemitteln	237	222	15
Einbringen von Sperren in Gewässer	36	34	2
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	4	3	1
Löschen etwaiger Brände	7	7	–
Analyse des verunreinigten Materials	14	11	3
weitere Sofortmaßnahmen	11	9	2
Folgemaßnahmen¹⁾			
keine Folgemaßnahmen erforderlich	8	6	2
Ausheben verunreinigten Materials	262	246	16
Abfuhr verunreinigten Materials	262	246	16
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	1	1	–
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	1	1	–
Anlegen von Schürfgruben	2	2	–
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	1	1	–
weitere Folgemaßnahmen	22	21	1
unbekannt / noch nicht absehbar	–	–	–

1) Mehrfachzählungen möglich. – 2) In 9 Fällen wurden Kanalnetz und Kläranlage verunreinigt.

4. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Baden-Württemberg 1997 nach Art der Anlage

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon						
		Lageranlagen		Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV-Anlagen	innerbetriebl. Beförderung	
		im gewerblichen Bereich	im nicht-gewerblichen Bereich				Rohr-/Verbindungsleitungen	sonstige Transportmittel
Unfallzahl	296	51	162	15	27	35	5	1
Freigesetzte Menge (m³)	830,7	686,0	69,3	6,4	5,6	21,5	41,8	0,1
Nicht wiedergewonnene Menge (m³)	92,1	50,1	3,3	0,1	1,0	12,3	25,2	0,1
Unfallursachen								
Mängel am Material insgesamt	119	13	72	3	11	16	4	–
davon								
Korrosion	28	6	16	1	–	2	3	–
Alterung	14	1	8	–	2	3	–	–
Versagen von Schutzeinrichtungen	42	6	28	–	4	3	1	–
sonstige	35	–	20	2	5	8	–	–
Verhalten insgesamt	177	38	90	12	16	19	1	1
davon								
Bedienungsfehler, beim Füllen und andere Montagefehler	110	18	59	9	15	8	–	1
mechanische Beschädigung / Kollision	14	5	7	–	–	2	–	–
sonstige / ungeklärt	10	5	3	–	–	1	1	–
sonstige / ungeklärt	43	10	21	3	1	8	–	–
Unfallgrößenklassen								
von ... bis unter ... m³ freigesetzter Menge								
unter 0,1	148	23	82	7	12	24	–	–
0,1 – 0,3	73	10	39	6	11	5	1	1
0,3 – 1	38	7	23	1	2	3	2	–
1 – 50	36	10	18	1	2	3	2	–
50 – 100	–	–	–	–	–	–	–	–
100 und mehr	1	1	–	–	–	–	–	–

5. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Baden-Württemberg 1997 nach dem Transportmittel

Merkmal	Unfälle insgesamt	Davon				
		Straßenfahrzeuge	Eisenbahn	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge
Unfallzahl	275	261	6	7	–	1
Freigesetzte Menge (m³)	42,5	39,7	1,1	1,6	–	0,1
Nicht wiedergewonnene Menge (m³)	11,5	10,5	1,0	0,1	–	0
Unfallursachen						
Mängel am Material zusammen	91	81	6	4	–	–
Behälter / Verpackung	60	54	3	3	–	–
Armaturen	4	3	1	–	–	–
Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	14	13	–	1	–	–
sonstige	13	11	2	–	–	–
Verhalten zusammen	184	180	–	3	–	1
Verkehrsunfall	165	162	–	2	–	1
sonstige / ungeklärte	19	18	–	1	–	–
Unfallgrößenklassen						
von ... bis unter ... m³ freigesetzter Menge						
unter 0,1	192	181	4	6	–	1
0,1 – 0,3	56	56	–	–	–	–
0,3 – 1	22	20	2	–	–	–
1 – 50	5	4	–	1	–	–
50 – 100	–	–	–	–	–	–
100 und mehr	–	–	–	–	–	–

6. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997

Kreis Regierungsbezirk Land	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		Unfallfolgen							
		insgesamt	darunter nicht wiederge- wonnene Menge	Verunreinigung					Brand/ Explosion	sonstige/ ungeklärt	
				des Bodens	eines Kanal- netzes bzw. Klär- anlage ¹⁾	eines Ober- flächen- gewässers	des Grund- wassers	einer Wasser- ver- sorgung			
Anzahl	m ³		Anzahl								
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	8	12,1	0,2	4	3	-	-	-	-	-	3
Landkreise											
Böblingen	8	8,7	0,9	7	3	-	-	-	-	-	1
Esslingen	9	2,5	1,0	5	1	3	-	-	-	-	1
Göppingen	11	2,0	0,5	6	3	2	-	-	-	-	4
Ludwigsburg	28	17,7	12,2	17	7	6	-	-	-	1	4
Rems-Murr-Kreis	10	2,2	0,3	2	4	-	-	-	-	-	6
Stadtkreis											
Heilbronn	1	0,4	0,1	1	1	-	-	-	-	-	-
Landkreise											
Heilbronn	3	2,8	0,2	2	1	-	-	-	-	-	-
Hohenlohekreis	5	0,6	0	4	2	1	1	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	4	1,6	0,4	-	1	1	-	-	-	-	3
Main-Tauber-Kreis	2	0,1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Heidenheim	2	0,1	0	1	-	1	-	-	-	-	-
Ostalbkreis	9	1,0	0	4	3	2	1	-	-	-	2
Regierungsbezirk Stuttgart	100	51,8	15,8	54	30	16	2	-	1	-	24
Stadtkreise											
Baden-Baden	7	0,9	0,1	5	1	1	-	-	-	-	1
Karlsruhe	7	42,2	25,7	3	1	1	1	-	-	1	2
Landkreise											
Karlsruhe	11	5,6	0,2	7	3	3	-	-	-	-	1
Rastatt	23	2,2	0,4	10	9	11	1	-	-	2	2
Stadtkreise											
Heidelberg	2	1,3	0,2	1	1	-	-	-	-	-	1
Mannheim	4	7,0	0,1	2	-	1	-	-	-	-	1
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	3	1,1	0	-	2	1	-	-	-	-	1
Rhein-Neckar-Kreis	7	6,7	0,1	6	3	-	-	-	-	-	-
Stadtkreis											
Pforzheim	3	0,2	0	2	1	-	-	-	-	-	-
Landkreise											
Calw	6	0,4	-	5	-	1	-	-	-	-	-
Enzkreis	6	0,4	0,1	3	5	2	-	-	-	-	1
Freudenstadt	3	3,2	0,3	1	1	1	-	-	-	-	1
Regierungsbezirk Karlsruhe	82	71,1	27,1	45	27	22	2	-	3	-	11
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	1	0,1	-	1	1	1	-	-	-	-	-
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	11	20,5	10,0	5	2	5	-	-	-	-	2
Emmendingen	4	14,5	0,1	3	1	2	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	10	2,8	0,3	7	2	5	1	-	-	-	1
Rottweil	2	0,5	0,3	1	1	-	-	-	-	-	1
Schwarzwald-Baar-Kreis	4	0,5	0	1	2	-	-	-	-	-	-
Tuttlingen	2	4,2	4,2	-	-	1	-	-	-	1	-
Konstanz	9	650,2	30,1	5	3	5	-	-	-	-	1
Lörrach	5	0,3	0,1	-	3	3	-	-	-	-	-
Waldshut	3	0,2	0	2	-	2	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Freiburg	51	693,8	45,1	25	15	24	1	-	1	-	6
Landkreise											
Reutlingen	4	0,4	0	2	2	-	-	-	-	-	2
Tübingen	8	2,3	0,7	5	3	4	-	-	-	-	1
Zollernalbkreis	6	4,0	3,0	1	3	1	-	-	-	-	1
Stadtkreis											
Ulm	4	0,2	-	3	-	1	-	-	-	-	-
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	5	0,8	0,1	4	1	-	-	-	-	-	-
Biberach	12	1,9	-	9	3	1	-	-	-	-	2
Bodenseekreis	9	0,8	0,3	6	4	3	1	-	-	-	-
Ravensburg	6	2,0	0,2	5	-	-	-	-	-	-	1
Sigmaringen	9	1,6	0	7	2	4	1	-	-	-	1
Regierungsbezirk Tübingen	63	14,0	4,2	42	18	14	2	-	-	-	8
Baden-Württemberg	296	830,7	92,1	166	90	76	7	-	5	-	49

1) In 25 Fällen wurden Kanalnetz und Kläranlage verunreinigt.

7. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997

Kreis Regierungsbezirk Land	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		Unfallfolgen							
		insgesamt	darunter nicht wiederge- wonnene Menge	Verunreinigung					Brand/ Explosion	sonstige/ ungeklärt	
				des Bodens	eines Kanal- netzes bzw. Klär- anlage ¹⁾	eines Ober- flächen- gewässers	des Grund- wassers	einer Wasser- ver- sorgung			
		Anzahl	m ³		Anzahl						
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	2	0,2	-	2	-	-	-	-	1	-	
Landkreise											
Böblingen	16	1,8	0,2	13	5	2	-	-	1	1	
Esslingen	8	2,6	0,7	8	1	-	-	-	1	-	
Göppingen	15	1,7	0,2	13	2	4	1	-	-	-	
Ludwigsburg	16	3,3	0,1	10	4	3	2	-	-	-	
Rems-Murr-Kreis	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	
Stadtkreis											
Heilbronn	1	0	0	-	-	1	-	-	-	-	
Landkreise											
Heilbronn	5	1,1	-	4	-	1	-	-	-	-	
Hohenlohekreis	4	0,6	0	3	1	1	-	-	-	-	
Schwäbisch Hall	3	0,3	0	2	-	2	-	-	-	1	
Main-Tauber-Kreis	1	0,1	-	-	-	1	-	-	-	-	
Heidenheim	3	0,2	-	2	1	-	-	-	-	-	
Ostalbkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Regierungsbezirk Stuttgart	76	11,8	1,1	59	14	15	3	-	3	2	
Stadtkreise											
Baden-Baden	23	0,6	0	21	6	2	-	-	-	2	
Karlsruhe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Landkreise											
Karlsruhe	12	0,6	0	12	1	2	-	-	-	-	
Rastatt	28	1,5	0,1	23	4	3	-	-	-	1	
Stadtkreise											
Heidelberg	1	0,1	-	1	-	-	-	-	-	-	
Mannheim	2	0	-	2	-	-	-	-	-	-	
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	2	0,2	0	2	-	-	-	-	-	-	
Rhein-Neckar-Kreis	10	1,0	0,2	7	1	3	-	-	-	-	
Stadtkreis											
Pforzheim	4	0,6	0,1	3	1	-	-	-	-	-	
Landkreise											
Calw	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Enzkreis	6	3,1	0,5	6	1	1	-	-	-	-	
Freudenstadt	3	0,2	-	2	-	1	-	-	-	-	
Regierungsbezirk Karlsruhe	91	8,0	0,9	79	14	12	-	-	-	3	
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	6	0,7	-	5	2	1	-	-	-	-	
Emmendingen	4	0,3	0	2	-	1	-	-	-	1	
Ortenaukreis	7	1,7	0,3	5	3	3	1	-	-	1	
Rottweil	1	0,4	0,2	-	1	1	-	-	-	-	
Schwarzwald-Baar-Kreis	2	0,2	-	2	-	1	1	-	-	-	
Tuttlingen	3	0,2	0	3	-	-	-	-	-	1	
Konstanz	2	0,1	-	2	-	-	-	-	-	-	
Lörrach	16	0,5	0,1	13	3	1	-	-	-	-	
Waldshut	1	0,3	0,1	-	1	-	-	-	-	-	
Regierungsbezirk Freiburg	42	4,4	0,6	32	10	8	2	-	-	3	
Landkreise											
Reutlingen	12	11,8	8,5	9	2	-	-	1	1	2	
Tübingen	7	0,3	0	5	1	-	-	1	-	-	
Zollernalbkreis	1	3,0	-	1	1	-	-	-	-	-	
Stadtkreis											
Ulm	6	0,1	0	5	1	-	-	-	-	-	
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	11	1,2	0	9	1	1	-	-	1	-	
Biberach	9	0,3	-	7	2	3	-	-	1	-	
Bodenseekreis	3	0,5	0,3	2	-	1	-	-	-	-	
Ravensburg	14	0,9	0	11	1	3	-	-	1	-	
Sigmaringen	3	0,1	-	3	-	-	-	-	-	-	
Regierungsbezirk Tübingen	66	18,2	8,9	52	9	8	-	2	4	2	
Baden-Württemberg	275	42,5	11,5	222	47	43	5	2	7	10	

1) In 9 Fällen wurden Kanalnetz und Kläranlage verunreinigt.

Nachrichtlich: 8. Gemeldete weitere Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Baden-Württemberg seit 1988 ¹⁾

Jahr	Unfälle	Stoffart					Unfallfolgen				
		Vergaserkraftstoff	Dieselkraftstoff	andere Mineralölprodukte ¹⁾ und sonstige organische Stoffe	anorganische Stoffe	unbekannt	Verunreinigung betreffend ²⁾				
							Boden	Kanalisation	Kläranlage	Gewässer ³⁾	Wasserversorgung
Anzahl											
1988	155	1	38	113	–	3	.	.	.	.	.
1989	160	7	28	116	3	6	.	.	.	.	.
1990	199	10	48	137	1	3	.	.	.	.	.
1991	150	8	38	96	1	7	.	.	.	.	.
1992	182	6	39	130	2	5	85	14	4	89	4
1993	153	5	13	124	6	5	71	23	6	90	–
1994	141	6	18	109	5	3	62	25	12	72	2
1995	169	13	46	100	5	5	100	27	8	58	2
1996	200	13	49	116	10	12	105	29	12	85	–
1997	144	7	23	93	14	7	49	33	12	71	–

*) Schadensfälle unbekanntem Hergangs, häufig Verunreinigungen von Oberflächengewässern, die keinem Verursacher zugeordnet werden können. Die Meldung erfolgt auf einem vereinfachten Fragebogen, der ab 1992 eine Erfassung der Unfallfolgen ermöglicht. – 1) Zumeist nicht näher bezeichnbare Mineralölprodukte. – 2) Mehrfachnennungen. – 3) Einschließlich Grundwasser.

Schaubild 2

